

Unsere Kandidat*innen für die Kirchenwahl 2022 (Stand: 27.09.2022)



Mein Name ist **Susanne Bock**. Ich wohne seit 42 Jahren in Norby, bin verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter. Nach fast 25 Jahren in der Altenpflege bin ich jetzt Rentnerin.

2016 wurde ich in den Kirchengemeinderat gewählt. Völlig „unbedarf“ habe ich damals zugesagt. Kirche war für mich einfach da, ich habe mir keine Gedanken gemacht, wie die Kirchengemeinde verwaltet wird. Aber das lernt man alles! Schnell haben wir im neuen KGR zu einem vertrauensvollen Miteinander zusammengefunden. Ich bin Mitglied im Öffentlichkeits- und im Friedhofausschuss und kümmere mich um die Schaukästen. Wir haben einiges geschafft in den Jahren. So wurde in Kooperation mit Hütten Benne als Jugendmitarbeiter eingestellt, die Regionalisierung wurde angestoßen und – darauf bin ich besonders stolz – das Gemeindehaus umgebaut.

Neben der Arbeit im Kirchengemeinderat bin ich auch Teil des Küsterteams und als Lektorin im Gottesdienst dabei.

Und das alles mit großer Freude – obwohl ich mir am Anfang so viele Gedanken gemacht habe, weil ich doch so „heilig“ eigentlich gar nicht bin. Jetzt freue ich mich auf neue Gesichter im Kirchengemeinderat und frischen Wind ! Gerne wäre ich auch in der nächsten Wahlperiode nochmal dabei.



Moin, Hallo, Hello, Hej, Bonjour,...

mein Name ist **Nele Brammer**. Ich bin 20 Jahre jung und als Kauffrau für Büromanagement beim Diakonischen Werk Schleswig-Holstein im Bereich der stationären Wohnungslosenhilfe angestellt. Wer mich kennt weiß, dass ich ohne das eine oder andere Ehrenamt z. B. in

der Jugendfeuerwehr als Betreuerin, meine Liebe zur Musik und die dadurch immer wiederkehrenden musikalischen Projekte nicht ich wäre und schon hier und dort das ein oder andere erleben durfte. Aber besonders im Blick auf die langjährige Mitarbeit als Teamerin in der Kirchengemeinde konnte ich schon viele Einblicke und Eindrücke im Gemeindeleben aber auch in der Arbeit in und um unseren schönen Kirchenkreis herum sammeln.

Besonders die bunte und vielfältige Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist mir dabei wichtig gewesen. Dafür möchte ich mich auch im Kirchengemeinderat einsetzen. Für Kinder und Jugendliche, für ein vielfältiges und Interessantes Angebot für Kinder und Jugendliche in unserer Kirchengemeinde, aber eben auch für ein offenes, kommunikatives und harmonisches Miteinander für Alt und Jung. Es ist wichtig, dass Kirche wieder offener wird und sich auch in der Öffentlichkeitsarbeit breiter aufstellt. Denn Kirche muss nicht langweilig und grau sein. Kirche kann auch bunt, offen für alle & fröhlich sein!

In diesem Sinne herzliche Grüße,
Eure Nele



Mein Name ist **Angela Buer-Meinschien**. Ich bin 59 Jahre alt. Seit dem Jahr 2020 lebe ich mit meinem Mann und unserer Tochter in Owschlag.

Nach einem ereignisreichen Leben mit Höhen und Tiefen bin ich noch vor Corona in Owschlag angekommen und wurde mit offenen Armen von der Gemeinde der Erlöserkirche aufgenommen. Gerne beteilige ich mich seitdem am Gemeindeleben. Ich trage den Gemeindebrief aus, singe mit Freude im Frauenchor und bringe mich immer mehr beim Frauenfrühstück mit ein.

Ich musste meinen Weg im Leben erst finden. Drei Jahre Theologiestudium, eine Lehre und Berufstätigkeit im Einzelhandel sowie ein abgeschlossenes Musikstudium markieren meine beruflichen Anfänge. Mittlerweile bin ich selbstständig und arbeite hauptsächlich als Lehrerin.

Ich bin besorgt über die wachsende Zahl der Kirchengemeindenaustritte und den damit einhergehenden Bedeutungsverlust der Kirche. Meiner Meinung nach sollten wir uns bereits in den kleinen Kirchengemeinden, an der Basis, gemeinsam Gedanken zu diesem Problem machen. Deswegen stelle ich mich zur Wahl.



Mein Name ist **Sigrid Diederichsen**, ich bin 75 Jahre alt und Rentnerin.

Ich lebe seit über 50 Jahren in Owschlag und bin seit 14 Jahren im Kirchengemeinderat. Ich gehöre drei Ausschüssen an (Finanzen, Bau und Friedhof). Der Schwerpunkt meiner Mitarbeit liegt nach wie vor beim Lesen im Gottesdienst (Lektorin) und beim Gemeindenachmittag.

Da mir die Arbeit in einem tollen Team immer noch Spaß macht, stelle ich mich noch einmal zur Wahl und würde mich freuen, wenn ich genügend Stimmen bekäme.



Horst Gnatowski (62 Jahre, Beamter)

Ich bin verheiratet, habe drei erwachsene Söhne und vier Enkelkinder.

Seit der letzten Kirchengemeinderatswahl bin ich im Kirchengemeinderat der ev.-luth. Kirchengemeinde Owschlag aktiv und engagiere mich im Bauausschuss und Finanzausschuss.

Unserer Kirchengemeinde bin ich seit meiner Konfirmation, Heirat und Taufen unserer Kinder schon immer eng verbunden. Ein Miteinander von Kindern, Jugendlichen, jungen und älteren Familien sowie Senioren liegen mir am Herzen. Bei Spiel, Spaß, Musik und lebhaften Diskussionen auch um theologische Themen wünsche ich mir eine lebendige Kirchengemeinde.

Ich möchte gern weiterhin im Kirchengemeinderat mitarbeiten, um in den schwierigen Zeiten (Regionalisierung, knappe Haushaltsmittel, Mitgliederschwund) unsere Kirchengemeinde fit für die Zukunft aufzustellen.



Antje Michel-Sander

Ich bin 51 Jahre alt, verheiratet, Mutter eines 13-jährigen Sohnes, wohne seit 2010 in Owschlag und arbeite als Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin mit Menschen mit Beeinträchtigungen.

Den Zugang zur Kirchengemeinde habe ich neben den Gottesdiensten über die Kirchenmäuse und Weltgebetstage (WGT) gefunden, singe auch mit viel Freude im Frauenchor.

Im Januar 2014 wurde ich nachträglich von den damaligen Kirchenvorsteher_innen in den Kirchengemeinderat gewählt, und bin seit der Kirchenwahl 2016 weiterhin dabei. Ich wirke gerne als Lektorin in Gottesdiensten mit, konnte u.a. als Vorsitzende des Öffentlichkeitsausschusses und Mitglied im Jugendausschuss intensivere Erfahrungen in ein paar besonderen Themen sammeln, letztlich auch durch Änderung der Zusammensetzung noch ein wenig Luft als stellvertretende Vorsitzende schnuppern.

Die Arbeit, das konstruktive Miteinander in diesem Gremium macht mir Freude. Ich stelle mich auch zukünftig zur Wahl, da ich großes Interesse habe, an Begegnungsmöglichkeiten für Jung und Alt mitzuwirken, herauszufinden, was Menschen anspricht oder auch Überlegungen anzustellen, wie Kirche und Spiritualität frisch, aktuell, lebendig sein und gleichzeitig mit wichtigen Traditionen ein wenig ein „Zuhause“ oder ein „Kraftort“ sein kann.



Beate Staack (59 Jahre, Kirchengemeindesekretärin)

Ich bin 59 Jahre alt und vor 35 Jahren mit meiner Familie nach Owschlag gezogen. Mittlerweile sind wir fast 40 Jahre verheiratet, unsere vier Kinder ausgezogen und selbst verheiratet. Unser größter Stolz und Freude sind unsere vier Enkelkinder. Seit unserem Zuzug in Owschlag 1987 habe ich mich – so gut

es mit vier Kindern ging – in das Gemeindeleben der Kirchengemeinde eingebracht. Vor einigen Jahren habe ich dann die Verantwortung für meine Kinder an deren Lebenspartner übergeben ;-), so dass ich über ein wenig mehr freie Zeit verfügte und mich 2016 zur KGR Wahl stellen konnte.

Ich arbeite seit August 2016 mit viel Freude als Kirchengemeindesekretärin in der KG Owschlag. Seit Beginn meiner Tätigkeit als Kirchengemeindesekretärin und Mitglied im KGR (u.a. als Vorsitzende des Friedhofs- und Mitglied im Öffentlichkeitsausschuss, Mitglied in der Arbeitsgruppe Regionalisierung und Teil des Küsterteams) konnte ich in den letzten Jahren viel mit bewirken und auch eigene Ideen vorstellen und realisieren. Mit diesen Ideen und meiner Tatkraft möchte ich mich auch im zukünftigen Gemeinderat gern wieder mit einbringen. Ich würde auch gern weiter daran mitwirken, dass wir so eine lebendige Gemeindegemeinschaft haben und sich andere Menschen hier genauso wohl fühlen wie ich. Das WIR wird in unserer Kirchengemeinde und in der Arbeit des Kirchengemeinderates großgeschrieben und für das WIR und unseren Glauben bin ich bereit, mich einzusetzen.



Mein Name ist **Nicole Staack**. Ich bin 51 Jahre alt.

Ich bin in Owschlag aufgewachsen und lebe hier auch mit meinem Mann und unserem Hund. Wir fühlen uns sehr wohl in der Gemeinde. Wir haben zwei erwachsene Söhne.

Ich arbeite in Teilzeit in der Verwaltung der Landeshauptstadt Kiel. Im Dorf und um das Dorf herum bin ich oft mit unserem Hund unterwegs. Ansonsten treibe ich ein bisschen Sport und reise gerne.

Ich bin derzeit Mitglied im Öffentlichkeitsausschuss und kümmere mich dort im Wesentlichen um die Zusammenstellung des Gemeindebriefs. Außerdem bin ich für unsere Kirchengemeinde noch Mitglied in der Arbeitsgruppe Regionalisierung.

Zu Beginn meiner Zeit im Kirchengemeinderat vor knapp sechs Jahren hatte ich den Umfang, aber auch die Vielfalt der Arbeit wirklich unterschätzt. Es macht mir Spaß im Team des Kirchengemeinderates mitzuarbeiten, wo sich jeder nach seinen Möglichkeiten, Fähigkeiten und Interessen einbringen kann und einbringt.

Ich würde in dem Team gerne noch ein paar Jahre mitarbeiten.



Mein Name ist **Vanessa Wittke** und ich möchte mich Ihnen gern vorstellen.

Ich bin 50 Jahre, verheiratet und habe zwei Kinder. Seit über zwanzig Jahren wohnen wir jetzt schon in Owschlag. Ich arbeite als Lehrerin an einem Berufsbildungszentrum.

Solange ich denken kann, gehört Kirche zu meinem Leben dazu. Als Kind und Jugendliche habe ich aktiv am Kirchenleben teilgenommen. Unsere Kinder sind in Owschlag getauft und unser Sohn konfirmiert worden. Durch meine Ausbildung zur Schulseelsorgerin bin ich wieder ein aktiver Teil in der Nordkirche geworden.

Ich möchte gern im Kirchengemeinderat mitarbeiten, um auch in unserer Kirchengemeinde aktiv mitgestalten zu können und meine Kompetenzen gewinnbringend für die Gemeinde einbringen zu können.